



## Nichtamtliches Gebet für kirchliche „Laien“

**G**ott,  
unser Vater, Bruder und Herr,  
ich will dich bitten für alle Getauften,  
die ohne ein Amt gerufen sind  
dir und den Menschen zu dienen,  
um Salz der Erde zu werden:  
daß wir ohne Vorbehalt deinen Geist  
in uns leben lassen,  
damit wir ein wenig mehr aufeinander  
hören, einander vertrauen und so  
ein wenig mehr Freude und Friede wachse,  
damit wir ein wenig mehr miteinander  
versuchen dein Wort anzunehmen  
und dir zu folgen und so  
ein wenig mehr Hoffnung und  
Liebe leuchtet.

Ich bitte dich, Jesus,  
daß du uns nicht die Kritiksucht erlaubst,  
um mühsamer Mitarbeit zu entkommen,  
daß du uns nicht den bequemen Gehorsam,  
die müde Fraglosigkeit, die lähmende Ruhe,  
die falschverstandene Demut ermöglichst,  
daß du uns drängst und befähigst,  
lebendige Glieder der Kirche zu sein.

Ich will dir danken, Jesus, für alle,  
die nach dem hundertsten Mal  
Vergeblichkeit den Aufbruch wagen,  
um FROHE Botschaft erfahrbar  
zu machen,  
die mit verletzten Händen sich mühen,  
Brücken zu bauen  
unter argwöhnischen und belustigten  
Blicken,  
die ohne Furcht und Eitelkeit  
der wortlosen Sehnsucht,  
Not und Enttäuschung,  
der bedrängten Freude und Freiheit  
im Leben der Kirche Gehör verschaffen,  
die dir und den Menschen ganz geöffnet  
bezeugen,  
daß Liebe menschliche Zukunft ermöglicht.

Sei du ihnen nahe,  
Bruder, Vater und Herr,  
sei du ihr Stab, ihre Lampe, ihr Haus  
und gib uns das Herz, sie zu begleiten.

Du hast alle Menschen zu Brüdern  
und Schwestern gemacht,  
du hast dich als Weg unter unsre  
bedürftigen Füße gelegt,  
laß uns im Wandern zu dir erfahren,  
daß du uns liebend geeint erwartest.

Christa Peikert-Flaspöbler

in: Publik-Forum Nr. 3 / 6.2.1981